

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: 119 (2017)
Heft: -: Tour de Suisse

Rubrik: Statements

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Statements

Das Kunstwerk, das eine Künstlerin / ein Künstler schafft, ist immer eine Sache, aber in der Vermittlung muss man sich überlegen, wen man mit diesem Werk erreichen kann, und wie man neue Leute an die Kunst heranzuführen kann.

Eine Künstlerin / ein Künstler, die/der Hobbykunst macht, hat bei visarte nichts verloren.

Das Wegwerfen von Kunst ist ein mindestens so kreativer Prozess wie das Machen von Kunst.

Das grösste Elend der Kunst in der Schweiz ist der Mangel an bezahlbarem Raum für Künstler.

Darf man jetzt wieder bei visarte sein?

Politische Kunst ist meistens schlecht, weil sie plakativ ist, aber Kunst ist immer politisch und der Künstler ist immer politisch, weil er Teil der Gesellschaft ist.

In der Schweiz hat Kunst keine Bedeutung und Kultur keinen Wert; Wertschätzung und Wertschöpfung schliessen sich da aus.

Ich bin bei visarte, weil man zusammen mehr erreichen kann als alleine! Und weil das in der heutigen Zeit wichtiger ist denn je.

Statements

Ich finde es gut, dass visarte die Leitlinie für die Vergütungen von Künstlerinnen und Künstlern realisiert hat.

Visarte setzt sich für uns Künstlerinnen und Künstler ein, rechtlich, politisch, wenn es um Honorare geht und schützt und stärkt uns!

Eigentlich müssten alle Künstlerinnen und Künstler in der Schweiz Mitglied bei visarte sein.

Ist ein Frauenkunstpreis nicht eine Ghettoisierung?
Eine Nische?
Die Frauen noch mehr ausschliesst?

Es braucht mehr Menschen, die sich für Kunst interessieren. Wenn sich mehr Menschen für Kunst interessieren, dann werden die Künstler-nachlässe auch kleiner.

Man muss sich rechtfertigen bei visarte zu sein!

visarte sollte auf gar keinen Fall Ausstellungen machen!

Von Künstlerinnen/Künstlern wird heute beides verlangt, dass sie im Atelier arbeiten und auch mit Öffentlichkeit umgehen können. Viele konzentrieren sich lieber auf die Arbeit im Atelier und sind froh, wenn andere, die stark darin sind, sich in der Öffentlichkeit einsetzen.

